# 60 Jahre Konzilseröffnung durch Papst Johannes XXIII

Der liturgische Gedenktag des hl. Papst Johannes XXIII ist nicht – wie bei vielen anderen – der Sterbetag, sondern der Eröffnungstag des II. Vatikanischen Konzils. Untrennbar ist dieser Papst mit dem Konzil verbunden, dass er einberufen und eröffnet hat.

Heuer gedenkt die Kirche des 60. Jahrestages dieses Konzils. Diese Feier wurde auch hier in Istanbul festlich begangen, ist er doch Patron des Vikariats Istanbuls, da er sehr eng mit der Türkei verbunden ist: Angelo Roncalli, der 2014 heiliggesprochene Johannes XXIII, war von 1935 bis 1944 Apostolischer Delegat in der Türkei und als Ortsbischof für die Kathedrale St. Esprit zuständig. Neben wertvollen ökumenischen Begegnungen und seiner Anteilnahme am Schicksal des jüdischen Volkes im II. Weltkrieg prägte ihn auch eine tiefe Freundschaft mit dem türkischen Volk. Diese Erfahrungen in der Türkei sind bei der Neuordnung der Verhältnisse der katholischen Kirche zu den getrennten Christen, den Juden und den Muslimen in das Konzil eingeflossen.

Anchließend an den Gottesdienst wurde ein neues Mosaik über dem Eingangstor eingeweiht. An der

Zelebration und der Segnungsfeier für das neue Mosaik nahmen Nuntius Erzbischof Marek Solczyńsky, der Vertreter des Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios, der Erzbischof von Salerno Andrea Bellandi, Bischof Massimiliano Palinuro, Priester, Ordensleute und Gläubige des Vikariats und aus Salerno teil, die das Mosaik gestiftet hatten. Erzbischof Bellandi hielt die Predigt.